

Falls der Newsletter nicht korrekt angezeigt wird, erhalten Sie hier die Online-Version



BARBARA REGITZ, MdL

Nürnberg, 20.09.2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit vergangener Woche ist der Bayerische Landtag aus seiner Sommerpause zurück und es ging in den ersten Tagen danach gleich wieder mit zahlreichen Terminen für uns Abgeordnete los. Höhepunkt dieser Woche war die zweitägige Klausurtagung der CSU-Landtagsfraktion, die auf Grund der anhaltenden Corona-Pandemie nicht wie üblich in Kloster Banz, sondern diesmal ausnahmsweise im Plenarsaal des Landtags stattfand und das auch verkürzt. Unser Parteivorsitzender Ministerpräsident Dr. Markus Söder, MdL hielt eine Grundsatzrede, in der er erneut deutlich klar machte, dass Corona noch lange nicht vorbei sein wird und wir alle weiterhin mit Umsicht und in Vorsicht leben müssen.

Mit meiner Serie "Unterwegs in ihrem Stimmkreis Nürnberg-Nord" mache ich diesmal Station bei der Reiterstaffel der Polizei in Nürnberg, wo ich ganz tolle Menschen, aber auch fantastische Pferde erlebt habe. Gute Nachrichten vom Bayerischen Kabinett gab es diese Woche auch für das Nordklinikum.

Das Alles und noch viel mehr lesen Sie in diesem Newsletter.

Eine kurzweilige Lektüre wünsche ich Ihnen und freue mich auf Ihre Rückmeldungen.

A handwritten signature in blue ink that reads 'Barbara Regitz'.

Barbara Regitz, MdL

Serie „Unterwegs in ihrem Stimmkreis Nürnberg-Nord“ - Teil 5



Unten links, von links: Leitender Polizeidirektor Hermann Guth, Polizeihauptkommissar Dominik Böhm, Polizeiobermeisterin Jasmin Kuttler, Polizeipräsident Roman Fertinger und Barbara Regitz, MdL

Barbara Regitz, MdL besucht die Reiterstaffel der Polizei Nürnberg

Vor der Landtagswahl im Herbst 2018 kündigte Ministerpräsident **Dr. Markus Söder** die Erweiterung der bayerischen Reiterstaffel für den nordbayerischen Raum an. Gesagt, getan startete Anfang 2019 die Einheit der berittenen Polizisten in Nürnberg-Buch. Seit kurzem stehen dort zwölf Pferde unter der Schirmherrschaft von Bayerns First Lady Karin Baumüller-Söder, die selbst eine passionierte Reiterin ist. Insgesamt soll die Staffel in Nürnberg auf 35 Pferde anwachsen.

Die direkt gewählte Stimmkreisabgeordnete **Barbara Regitz**, MdL besuchte die Reiterstaffel der Polizei in der vergangenen Sommerpause im Rahmen ihrer Serie „Unterwegs im Stimmkreis“. Sie tauschte sich mit **Roman Fertinger**, Polizeipräsident Mittelfranken, **Hermann Guth**, Leitender Polizeidirektor, und dem Leiter der Arbeitsgruppe der Reiterstaffel, **Dominik Böhm**, Polizeihauptkommissar, sowie **Jasmin Kuttler**, Polizeiobermeisterin und -reiterin zu den vielfältigen Aufgaben und Einsatzmöglichkeiten der Reiterstaffel aus.

Eingesetzt wird die Reiterstaffel je nach Erfahrung und Eignung zunächst in unbelebtem und belebtem Gebiet, anschließend bei Veranstaltungen, größeren Konzerten und Fußballspielen. Die Königsdisziplin ist der Umzug, da hier viele verschiedene Reize das Pferd ablenken oder nervös machen können. Aufgrund von Corona ist die Reiterstaffel zurzeit überwiegend auf Streife unterwegs.

Wie wird man Polizeireiter?

Die Beamten der Pferdestaffel durchlaufen zunächst die normale Ausbildung innerhalb der Polizei, d.h. es ist nicht möglich, direkt bei der berittenen Polizei anzufangen. Nach drei Jahren Dienstfahrt kann der Polizeibeamte sich um eine Stelle bei der Reiterstaffel bewerben. Für den Polizeireiter ist neben den notwendigen Eigenschaften eines Streifenpolizisten vor allem die Erfahrung mit Pferden und reiterisches Können relevant. Nach bestandenem Eignungstest absolviert der Anwärter eine zusätzliche Ausbildung in München.

Was bei der strengen Auswahl der Polizeireiter gilt, ist bei den Pferden recht ähnlich. Um den hohen Anforderungen gerecht zu werden, muss das Pferd einen ausgeglichenen Charakter haben und hinsichtlich seines „Exterieurs“ und der Größe bestimmte Mindestanforderungen erfüllen.

Die Bedeutung der Reiterstaffel für Nürnberg

„Der Einsatzwert der Pferde hat sich enorm bestätigt. Mithilfe der Reiterstaffel konnte der Streifenbereich erweitert werden, d.h. es sind Einsatzorte möglich, die vorher mit dem Auto oder dem Fahrrad schwerer erreichbar waren. Auch der Kontakt zur Bevölkerung wird dadurch erleichtert. Pferde werden grundsätzlich positiv geschätzt und man kommt leichter ins Gespräch“, so Polizeipräsident **Roman Fertinger**.

Die CSU-Landtagsabgeordnete **Barbara Regitz** zeigte sich sehr angetan von der Nürnberger Reiterstaffel und übergab der noch jungen Einheit zum Antrittsbesuch eine Schultüte mit Polizeimotiven. Für Hengst Maximilian gab es einen Apfel. „Von weitem ist die berittene Polizei sichtbar für den Bürger und bietet gleichzeitig den Polizisten einen guten Überblick von oben. Wie wertvoll und lebensrettend dies sein kann, zeigte der beherzte Einsatz von Polizeireiterin Jasmin Kuttler, die in letzter Minute ein Kind aus dem Marienbergweiher zog und damit vor dem Ertrinken rettete. Herzlichen Dank für Ihren aktiven Einsatz und weiterhin allen Freunden und Helfer ob zu Fuß oder zu Pferd viel Erfolg bei der Arbeit“, so Regitz.

Fotos: privat



Am 15. September fand erneut der Tag der Demokratie statt. Dazu **Barbara Regitz**, MdL. "Für mich heißt Demokratie in erster Linie mitmachen. Denn Demokratie, Freiheit, Meinungsvielfalt sind wahrlich keine Selbstverständlichkeiten und in vielen Ländern findet dieser Tag deshalb nicht statt. Ein Blick nach Belarus reicht, ebenso in den Iran, nach Syrien und Nordkorea. Bürger werden unterdrückt, Kritiker mundtot - oder schlimmeres - gemacht, es herrschen Regime, Medien sind gleich- oder ausgeschaltet. Darum denke ich am Internationalen Tag der Demokratie ganz besonders an diese Menschen und rufe uns allen ins Bewusstsein, welch große Errungenschaft wir in der Bundesrepublik Deutschland haben, seit 71 Jahren in einer Demokratie leben zu können. Der frühere Bundespräsident Richard von Weizsäcker hat einmal gesagt: "Demokratische Freiheit ist auch in stürmischen Zeiten der beste Kompass." Der Satz gilt heute mehr denn je."

Foto: privat

Aus dem Landtag - Freistaat investiert weiter am Nordklinikum



Am Klinikum Nürnberg-Nord steht aktuell der Neubau des Zentrums für Seelische Gesundheit an. Mit dem Großprojekt werden die bislang auf dem weitläufigen Gelände verstreut angesiedelten, stark sanierungsbedürftigen Fachbereiche Psychiatrie (Erwachsene), Kinder- und Jugendpsychiatrie sowie Psychosomatische Medizin zusammengefasst und in einem modernen Gebäudekomplex kompakt untergebracht. Der 1. Bauabschnitt der Gesamtmaßnahme wird bereits realisiert. Er beinhaltet die bauvorbereitenden Maßnahmen wie z.B. Abbrucharbeiten und die Verlegung von Medien- und Versorgungsstrukturen. Das Vorhaben ist mit förderfähigen Gesamtkosten von 5,43 Mio. Euro im Jahreskrankenhausbauprogramm 2020 enthalten.

Der vom Bayerischen Kabinett diese Woche in die Finanzierung eingeplante 2. Bauabschnitt stellt die eigentliche Hauptmaßnahme dar. Sie umfasst die Errichtung der Pflegebereiche für alle drei Fachbereiche, die Diagnostik, die Therapieeinheiten sowie Infrastruktur. Das Projekt ist hinsichtlich Inhalte und Kostenhöhe mit dem Träger abgestimmt, das förderfähige Kostenvolumen beträgt 75,41 Mio. Euro. Mit der Einplanung für das Jahreskrankenhausbauprogramm 2024 hat der Träger jetzt Planungs- und Finanzierungssicherheit erreicht und kann die weiteren Planungsschritte zügig durchführen. Gegebenenfalls wird mit der Maßnahme auch schon vor 2024 begonnen, wenn das gesetzlich vorgeschriebene Prüfungsverfahren durch die fachliche Billigung der Regierung

von Mittelfranken abgeschlossen ist und der Träger sich verpflichtet, die Vorfinanzierungskosten zu tragen.

Dazu **Barbara Regitz**, MdL: "Der Neubau des Zentrums für Seelische Gesundheit bei uns im Nürnberger Norden stellt ein Mammutprojekt dar. Daher ist es eine sehr gute Nachricht aus München, dass der Freistaat Bayern für den zweiten Bauabschnitt weitere rund 75 Mio. Euro investiert. Die Bedeutung der seelischen Gesundheit steigt sowohl in der Gesellschaft als auch in der Medizinwelt. Umso zukunftsweisender ist der Neubau am Nordklinikum. Hier entsteht nicht nur baulich, sondern auch fachlich ein absolutes Top-Kompetenz-Zentrum, das in Deutschland in dem Bereich mit führend sein wird."

Foto: pixabay

Aus dem Landtag: Gedankenaustausch mit der Präsidentin des Verbands der Automobilindustrie Staatsministerin a.D. Hildegard Müller



Am Rande der Klausurtagung der CSU-Landtagsfraktion, die diese Woche im Bayerischen Landtag stattgefunden hat, traf sich **Barbara Regitz**, MdL zu einem kurzen Gedankenaustausch mit der Präsidentin des Verbands der Automobilindustrie Staatsministerin a.D. **Hildegard Müller**.

Barbara Regitz verfolgte den Vortrag der VDA-Präsidentin mit großem Interesse. Dazu die CSU-Abgeordnete: "Die Ausführungen von Frau Müller fand ich sehr bereichernd für die aktuelle Diskussion und sie haben mich wieder bestätigt: Das eine tun und das andere nicht lassen. E-Mobilität und Verbrennungsmotor zusammen, darüber hinaus Investieren in Forschung wie z.B. Wasserstoff. Zu diesem Thema haben wir ja in Nürnberg ein Forschungsprojekt." **Barbara Regitz** lud die VDA-Präsidentin nach Nürnberg ein, um sich dieses Wasserstoff-Forschungsprojekt einmal vor Ort anzuschauen.

Foto: privat

Digitalplan für Bayerns Schulen - Resolution zum Thema Bildung

Mit einem Digitalplan wollen wir intelligentes Online-Lernen im Präsenz- und im Distanzunterricht vorantreiben: Die Lernplattform mebis bauen wir zur BayernCloud Schule aus - mit einer Kommunikationsplattform und einer Mediathek für



Lernvideos und Unterrichtsmaterial.

Wir wollen noch mehr IT-Weiterbildung für unsere Lehrkräfte und eine bessere Ausstattung mit Computern und Tablets. Außerdem unterstützen wir unsere Kommunen bei Wartung und Pflege der IT-Ausstattung. Damit alle Schüler Zugang zu digitalen Lernangeboten haben, gibt es 250.000 Leihgeräte für Schülerinnen und Schüler aus Bundes- und Landesmitteln.

[Weitere Beschlüsse aus unserer Bildungsresolution](#)

Foto: yacobchuk - iStock Photo

Corona ist nicht weg, sondern bleibt - Grundsatzrede des Ministerpräsidenten



„Ziel muss es sein, einerseits weiterhin die Vernünftigen vor den Unvernünftigen zu schützen und andererseits einen zweiten Flächenlockdown unbedingt zu verhindern“, betonte Ministerpräsident Dr. Markus Söder vor den Mitgliedern der Fraktion. Er unterstrich dabei die Wichtigkeit der bayerischen Teststrategie für ein regional differenziertes Vorgehen.

Über die derzeitigen Überbrückungsmaßnahmen hinaus machte der Ministerpräsident klar, dass wir jetzt die Weichen für Bayerns Zukunft, für Perspektiven für die Menschen stellen müssen. Dabei geht es vor allem auch darum, Forschung und Innovation zu fördern wie zum Beispiel im Bereich der künstlichen Intelligenz oder der Livescience.

[Weiterlesen](#)

Foto: CSU-Fraktion

Resolution: Null Toleranz für Gewalt gegen Polizei



Angriffe auf Polizistinnen und Polizisten und die Bedrohung ihrer Familien müssen härter bestraft werden. Dafür fordern wir, dass die Mindeststrafmaße bei Widerstand gegen und tätlichen Angriffen auf Polizisten nochmals deutlich angehoben und insbesondere auch Rache- und Vergeltungsakte gegen Polizistinnen und Polizisten besonders bestraft werden. Wir in Bayern arbeiten fortlaufend daran, dass unsere Polizistinnen und Polizisten immer gut ausgerüstet und ausgebildet sind. Wir stehen für effektiven staatlichen Schutz und politische Rückendeckung für unsere Polizei!

[Lesen Sie mehr über unsere Resolution zum Thema Polizei](#)

Foto: Pradeep Thomas Thundiyil - iStock Photo

Resolution Gesundheit

Testen, testen, testen! Wir wollen das Testangebot für jeden, besonders aber für das Gesundheits- und Pflegepersonal, die Erzieherinnen und Erzieher, Lehrerinnen und Lehrer auch in den kommenden Wochen aufrechterhalten und effizienter machen.

Das Kinderkrankengeld soll auf 20 Krankentage pro Kind und Elternteil, bei Alleinerziehenden auf 30 Tage pro Jahr verlängert werden.

Mehr Medizin- und Pflegestudienplätze, mehr Forschung und



eine neue Ausbildungsoffensive für die Pflege - das sind weitere Forderungen unserer Resolution.

[Hier gehts zu allen Positionen und Forderungen unserer Gesundheitsresolution](#)

Foto: sturti - iStock Photo

Service & Impressum

» Newsletter-Service

Möchten Sie Ihre Daten ändern, klicken Sie bitte hier: **Daten ändern**

Möchten Sie den Newsletter nicht mehr erhalten, klicken Sie bitte hier: **Abmelden**

Über Anregungen und Kritik freuen wir uns.

Noch mehr Neuigkeiten erfahren Sie hier:

Sollte der Newsletter nicht korrekt dargestellt werden, klicken Sie bitte hier für die **Online-Version**

» Impressum

Barbara Regitz, MdL
Jakobstr.46
90402 Nürnberg

Kontakt:
Telefon: 0911 241544-15
E-Mail: buero-regitz@barbara-regitz.de
